BIETERKOMMUNIKATION

Ausschreibung (Korrektur 2)

Verfahren: 2026005312 - Rahmenvertrag für die Erstellung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten für kreisangehörige Kommunen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald.

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr.	Frage	Antwort	Gesendet
1	Sehr geehrte Damen und Herren, laut Bewertungsmatrix (Anlage 5, Ziffern 3.1 bis 3.3) sind Referenzen aus Baden-Württemberg oder aus Regionen „mit vergleichbaren rechtlichen und/oder naturräumlichen Rahmenbedingungen“ zulässig. Können Sie bitte erläutern, was Sie unter einem vergleichbaren Naturraum verstehen bzw. welche Merkmale dafür ausschlaggebend sind? Vielen Dank und freundliche Grüße	Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und Ihre Bieternachricht. Wir haben die Formulierung geprüft und den Begriff „vergleichbaren“ als zu unbestimmt erkannt. Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass alle Referenzen, welche die übrigen Anforderungen der Ziffern 3.1 bis 3.3 erfüllen berücksichtigt werden, unabhängig davon in welcher Region oder in welchem Staat die Leistungen erbracht wurden. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir daher entschieden, den nachfolgenden Satz in den Ziffern 3.1, 3.2 und 3.3 der Bewertungsmatrix ersatzlos zu streichen: „Zulässig sind Referenzen, die in Baden-Württemberg oder in Regionen mit vergleichbaren rechtlichen und/oder naturräumlichen Rahmenbedingungen erbracht wurden.“ Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der o. g. Feststellungen eine weitere Änderung ergeben hat: Der Klammerzusatz „(gemäß KlimaG BW oder vergleichbaren Vorgaben)“ in Ziffer 4.1 wurde ersatzlos gestrichen. Die geänderte Fassung der Anlage 5 (Bewertungsmatrix, Stand: 22.10.2026) wurde im Rahmen eines Korrekturzyklus auf der Vergabeplattform bereitgestellt. Alle übrigen Anforderungen an die Referenzen und alle übrigen Bestandteile der Vergabeunterlagen bleiben unverändert. Die Angebotsfrist endet unverändert am 10. November 2026 (09:00 Uhr). Für Fragen stehen wir Ihnen gerne über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Zentrale Vergabestelle Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	23.10.2026 06:42:15

2	Sehr geehrte Damen und Herren, in Anlage 5 der Ausschreibungsunterlagen (Bewertungsmatrix) schreiben Sie unter 3. Referenzen: „Bewertungsgrundlage/Anfo rderung: […] Die Einreichung von identischen Projekten für mehrere Kategorien ist unzulässig und führt zur Nichtberücksichtigung in den betroffenen Kategorien.“ Bezieht sich der Ausdruck „Identische Projekte“ auf a. ein Referenzprojekt (einen Auftrag) b. identische Referenzblätter (nach Anlage 2)? Im Falle von a) bedeutet das, dass für die Höchstpunktzahl mindestens 21 KLAK (davon 4 als Konvoi mit diversen Kommunen), die innerhalb von 3 Jahren in Bearbeitung sein müssen, nachgewiesen werden müssten. Dazu wären aus unserer Expertensicht mit guter Marktkenntnis nur große Konsortien von geeigneten einschlägigen Fachbüros/-Firmen in der Lage. War das die Intension bei dieser Kriterienfestlegung? Auch ist die umfassende Beauftragung z.B. für Klimaprojektionen mit anschließender Weiterverarbeitung in einem KLAK dann nur einmal aufzuführen, während die getrennte Beauftragung als 2 Referenzen aufgeführt werden kann? Zusatzfrage: wenn die Auslegung nach a) richtig ist, wie werden dann Teilaufträge bewertet (d.h. Folge- oder Ergänzungsaufträge für zwei Teilleistungen durch denselben Auftraggeber; wo müssen wir die Grenze ziehen)? Bei der Auslegung nach b) wären zumindest die Referenzen zu 3 auch als Teilleistung der KLAKs zu Referenzgruppe 1 und 2 sowie anderer Klimarisikoanalysen als Nachweis der Expertise möglich. Vielen Dank für eine Klarstellung.	Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und Ihre Bieternachricht. Ihren Hinweis zu den Referenzanforderungen haben wir geprüft und erkannt, dass die ursprüngliche Punkteverteilung zu einer unverhältnismäßig hohen Anzahl an geforderten Referenzen geführt hätte. Wir haben daher entschieden die Anforderungen zu überarbeiten und haben diese auf maximal 5 Referenzen begrenzt. Die geänderte Bewertungsmatrix sieht nun folgende Verteilung vor: Referenz 1 (Konvois): Maximal 3 Referenzen (je 10 Punkte, max. 30 Punkte) Referenz 2 (Allgemein): Maximal 2 Referenzen (je 5 Punkte, max. 10 Punkte). Wie Sie den Hinweisen der aktuellen Bewertungsmatrix entnehmen können, bezieht sich der Ausschluss einer Doppelwertung nun darauf, dass Einzelkonzepte, die bereits als Teil eines Konvois in der Referenzkategorie 1 eingebracht wurden, nicht zusätzlich in der Referenzkategorie 2 als separate Einzelreferenz gewertet werden. Die Änderung der Bewertungsmatrix führte auch zu einer Änderung des Referenzblattes. Die aktuellen Unterlagen (Anlage 5 Bewertungsmatrix – Stand 02.11.2026 sowie Anlage 2 Referenzblatt – Stand 02.11.2026) wurden im Rahmen des Korrekturzyklus auf der Vergabeplattform bereitgestellt. Für Ihre Geduld während der internen Prüfung bedanken wir uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen Zentrale Vergabestelle Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	04.11.2026 08:01:36
3	In der Auftragsbekanntmachung ist unter Ziffer 5.1.6 angegeben, dass die Auftragsvergabe nicht besonders für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet sei. In den Vergabeunterlagen finden sich jedoch keine Eignungsanforderungen (Mindestumsatz, Mindestbeschäftigtenzahl o. ä.), die KMU von der Teilnahme ausschließen würden. Wir bitten um Klarstellung, worauf diese Einschätzung beruht und	Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr wachsames Auge. Wie Sie zutreffend feststellen, enthalten die Vergabeunterlagen keine Eignungsanforderungen, die kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von der Teilnahme ausschließen.	04.11.2026 08:01:36

	ob KMU uneingeschränkt angebotsberechtigt sind.	Die gegenteilige Angabe in der Bekanntmachung beruht auf einem technischen Problem bei der Anlage des Projekts und entspricht nicht der inhaltlichen Bewertung des Vergabeverfahrens. Deshalb möchten wir Ihnen auf diesem Weg ausdrücklich bestätigen, dass die vorliegende Ausschreibung für KMU geeignet ist. Im Rahmen des durchgeführten Korrekturzyklus haben wir in der EU-Auftragsbekanntmachung (Ziffern 2.1.4 und 5.1.6) daher den nachfolgenden klarstellenden Hinweissatz ergänzt: „Dieses Verfahren ist besonders auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet.“ Für Fragen stehen wir Ihnen gerne über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Zentrale Vergabestelle Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	
4	Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich einige Fragen zu den Wertungskriterien, den vorgesehenen Einzelabrufen sowie zur Abgrenzung und Kalkulation einzelner Leistungen ergeben. Wir bitten um Klärung der nachfolgenden Punkte, um eine sachgerechte und vergleichbare Angebotskalkulation sowie eine verlässliche Ressourcenplanung zu ermöglichen. **1. Wertungskriterien und Referenzen** **Frage 1 – Zeitliche Begrenzung der Referenzen (Anlage 5, Ziffer 3)** Gemäß Bewertungsmatrix werden ausschließlich Referenzprojekte berücksichtigt, die in den Kalenderjahren 2024 bis 2026 abgeschlossen wurden oder sich aktuell in Bearbeitung befinden. Vor dem Hintergrund, dass die fachlichen Kompetenzen zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte sowie zur Koordination interkommunaler Planungsprozesse auch durch länger zurückliegende Projekte nachgewiesen werden können, bitten wir um Erläuterung, aus welchen Gründen der Referenzzeitraum auf die letzten drei Kalenderjahre begrenzt wurde. Wäre es möglich, den Referenzzeitraum auf beispielsweise fünf Jahre zu erweitern, um auch einschlägige Erfahrungen aus früheren Projekten angemessen berücksichtigen zu können?	Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und Ihre Bieternachricht. Aufgrund des Umfangs der Fragen haben wir diese, gemeinsam mit den entsprechenden Antworten der Projektleitung, in einer Tabelle in einem gesonderten Dokument aufgelistet. Dieses finden Sie im Anhang dieser Nachricht. Wir hoffen, diese Informationen helfen Ihnen bei der Angebotserstellung weiter. Mit freundlichen Grüßen Zentrale Vergabestelle Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	04.11.2026 08:01:36

Frage 2 – Bewertung spezifischer Konvoi-Erfahrungen (Anlage 5, Ziffer 3.1)

Die Bewertungsmatrix sieht für die Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte im Konvoi bis zu 20 Punkte vor. Die volle Punktzahl wird ausschließlich bei einem Nachweis von mindestens vier entsprechenden Konvois innerhalb der letzten drei Kalenderjahre erreicht.

Die Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte im Konvoi stellt bislang eine vergleichsweise spezifische Form der interkommunalen Zusammenarbeit dar. Die hierfür erforderlichen fachlichen und organisatorischen Kompetenzen können grundsätzlich auch durch die Erstellung einzelkommunaler Klimaanpassungskonzepte sowie durch die Koordination vergleichbarer interkommunaler Planungsprozesse nachgewiesen werden.

Wir bitten daher um Erläuterung, weshalb ausschließlich Referenzen aus der Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte im Konvoi berücksichtigt werden und vergleichbare interkommunale Planungsprozesse nicht in die Bewertung einfließen.

Wäre es möglich, die Bewertung entsprechend zu öffnen, um auch fachlich vergleichbare Referenzen zu berücksichtigen?

Frage 3 – Ergebnisse des Pilotkonvois, Informationsgleichstand der Bieter und methodische Grundlagen (Leistungsverzeichnis, Ziffern 1 und 4; Anlage 5, Ziffern 2 und 3)

Gemäß Leistungsverzeichnis werden derzeit im Rahmen eines Pilotkonvois Klimaanpassungskonzepte für fünf Kommunen des Landkreises erarbeitet. Aus den Vergabeunterlagen geht nicht hervor, ob die Bearbeitung durch den Landkreis selbst oder durch ein extern beauftragtes Büro erfolgt.

Gleichzeitig sieht die Bewertungsmatrix eine hohe Gewichtung spezifischer Erfahrungen mit der Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte im Konvoi vor. Darüber hinaus wird von den Bietern ein konkret auf den Landkreis und die beteiligten Kommunen abgestimmtes Bearbeitungs- und Organisationskonzept erwartet.

Die im Rahmen der Pilotierung gewonnenen Erkenntnisse zur Methodik, Prozessorganisation, Beteiligung, Abstimmung mit den Kommunen und zum tatsächlichen Bearbeitungsaufwand sind für die Entwicklung eines fachlich fundierten und wirtschaftlich angemessen kalkulierten Angebots von wesentlicher Bedeutung.

Hinzu kommt, dass die LUBW-Arbeitshilfe „Schritt-für-Schritt zum kommunalen

Klimaanpassungskonzept für Landkreise: Phase Zwei“ zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht veröffentlicht ist, ihre Berücksichtigung bei der späteren Leistungserbringung jedoch ausdrücklich gefordert wird. Damit stehen den Bietern derzeit noch nicht sämtliche methodischen Grundlagen für die Angebotsbearbeitung zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- Erfolgt die Bearbeitung des Pilotkonvois durch den Landkreis selbst oder durch ein extern beauftragtes Büro?
- Werden die bereits vorliegenden Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Pilotierung, insbesondere hinsichtlich der angewandten Methodik, der Prozessorganisation, der Beteiligungsformate und des erforderlichen Bearbeitungsaufwands, sämtlichen Bietern zur Verfügung gestellt, um gleiche Bedingungen für alle Bieter zu schaffen?
- Welche konkreten methodischen Anforderungen sind der Angebotsbearbeitung zugrunde zu legen, solange die angekündigte LUBW-Arbeitshilfe „Phase Zwei“ noch nicht veröffentlicht ist? Wie wird mit möglichen zusätzlichen Leistungsanforderungen nach deren Veröffentlichung umgegangen?

Aus unserer Sicht ist die Bereitstellung der für die Angebotsbearbeitung relevanten Erkenntnisse aus der Pilotierung unabhängig davon erforderlich, wer diese durchführt. Nur auf Grundlage eines einheitlichen Informationsstands können alle Bieter die spezifischen Anforderungen des Landkreises gleichermaßen berücksichtigen und vergleichbare Angebote erstellen.

Wir bitten daher darum, die entsprechenden Informationen allen Bietern rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist zur Verfügung zu stellen und eine angemessene Frist für deren Berücksichtigung bei der Angebotserstellung einzuräumen.

2. Konvoigröße und Vergütung

Frage 4 – Kalkulation bei unterschiedlicher Anzahl beteiligter Kommunen (Leistungsverzeichnis, Preisblatt)

Gemäß Leistungsverzeichnis umfasst ein Konvoi zwischen drei und sieben Kommunen. Die Kostenschätzung im Preisblatt basiert hingegen auf vier Konvois mit jeweils fünf Kommunen.

Da für jede beteiligte Kommune ein eigenständiges Klimaanpassungskonzept einschließlich kommunenspezifischer Analysen,

Beteiligungsprozesse und Maßnahmen zu erstellen ist, hängt der Bearbeitungsaufwand wesentlich von der Anzahl der beteiligten Kommunen ab.

Wir bitten daher um Klarstellung, wie die Vergütung bei einer von fünf Kommunen abweichenden Konvoigröße erfolgt.

Ist eine entsprechende Anpassung der Vergütung an die tatsächliche Anzahl beteiligter Kommunen vorgesehen? Falls ja, nach welchem Berechnungsmodell erfolgt diese Anpassung?

3. Zeitplanung und Einzelabrufe

Frage 5 – Zeitlicher Vorlauf und Planbarkeit der Einzelabrufe (Leistungsverzeichnis)

Die Rahmenvereinbarung umfasst einen Zeitraum von 48 Monaten. Während dieser Laufzeit können bis zu zwei Konvois mit jeweils drei bis sieben Kommunen parallel beauftragt werden. Die Bearbeitungsdauer beträgt jeweils zwölf Monate.

Dies kann eine zeitgleiche Bearbeitung von bis zu 14 kommunalen Klimaanpassungskonzepten bedeuten. Zusätzlich können Leistungen gemäß den Bedarfspositionen abgerufen werden.

Für eine fachlich qualitätsgesicherte Bearbeitung ist eine entsprechende Personal- und Ressourcenplanung erforderlich.

Wir bitten daher um Erläuterung, mit welchem zeitlichen Vorlauf die Einzelabrufe angekündigt werden und ob eine vorausschauende Jahresplanung der beabsichtigten Beauftragungen vorgesehen ist.

Insbesondere bitten wir um Klarstellung, ob verbindliche Vorlaufzeiten zwischen der Ankündigung eines Einzelabrufs und dem Beginn der Leistungserbringung vorgesehen sind.

Frage 6 – Beginn und Bearbeitungsfrist der Einzelabrufe (Leistungsverzeichnis)

Gemäß Leistungsverzeichnis sind die kommunalen Klimaanpassungskonzepte innerhalb von zwölf Monaten ab Zugang des jeweiligen Einzelabrufs fertigzustellen. Gleichzeitig wird im Zahlungsplan als vorgesehener Abgabetermin der 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres genannt.

Wir bitten um Klarstellung, ob die zwölfmonatige Bearbeitungsfrist unabhängig vom Zeitpunkt des Einzelabrufs gilt oder ob die Konzepte grundsätzlich bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres fertigzustellen sind.

Frage 7 – Umgang mit Verzögerungen durch kommunale Mitwirkung (Leistungsverzeichnis)

Die fristgerechte Bearbeitung setzt voraus, dass erforderliche Daten, Rückmeldungen und Entscheidungen der beteiligten Kommunen rechtzeitig vorliegen. Wie ist vorgesehen, mit Verzögerungen umzugehen, die außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers liegen, beispielsweise aufgrund ausstehender Datenlieferungen, verzögerter Rückmeldungen oder nicht rechtzeitig möglicher Abstimmungen mit kommunalen Gremien?

Ist in solchen Fällen eine entsprechende Anpassung der vertraglich vereinbarten Bearbeitungsfristen vorgesehen?

4. Bedarfspositionen

Frage 8 – Abrechnung der Bedarfspositionen gemäß Ziffer 5.1

Gemäß Ziffer 5.1 können bei einer Beteiligung von weniger als drei Kommunen Bedarfspositionen im Umfang von maximal 85 Arbeitstagen abgerufen werden. Wir bitten um Klarstellung, ob die Abrechnung dieser Leistungen auf Grundlage der angebotenen Tagessätze nach tatsächlich erbrachtem Aufwand erfolgt.

Erfolgt vor jedem Einzelabruf eine verbindliche Festlegung des konkreten Leistungsumfangs einschließlich des vorgesehenen Stunden- beziehungsweise Tageskontingents?

Frage 9 – Vorlaufzeiten für zusätzliche Bedarfspositionen gemäß Ziffer 5.2

Zusätzlich zur Bearbeitung der Konvois können Bedarfspositionen mit einem Gesamtwert von bis zu 60.000 Euro brutto pro Kalenderjahr abgerufen werden. Da diese Leistungen gegebenenfalls parallel zu mehreren laufenden Konvois zu erbringen sind, stellt sich die Frage nach der zeitlichen Planbarkeit.

Mit welchem Vorlauf werden entsprechende Bedarfspositionen angekündigt und beauftragt? Ist vorgesehen, die zeitliche Umsetzung und die Leistungsfristen unter Berücksichtigung der bereits beauftragten Leistungen gemeinsam mit dem Auftragnehmer abzustimmen?

5. Projektkoordination und Zuständigkeiten

Frage 10 – Abgrenzung der Projektkoordination zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (Leistungsverzeichnis)

Gemäß Ziffer 1 LV übernimmt der Landkreis die übergeordnete Projektsteuerung sowie die Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen. In Arbeitspaket 7 wird dem Auftragnehmer hingegen die vollständige operative Projektkoordination einschließlich der kontinuierlichen Abstimmung mit

den beteiligten Kommunen übertragen. Wir bitten um eine nähere Abgrenzung dieser Zuständigkeiten.

Insbesondere bitten wir um Klarstellung, wer für die laufende Einholung erforderlicher Daten und Rückmeldungen, die Nachverfolgung ausstehender kommunaler Zuarbeiten sowie die Koordination notwendiger Abstimmungen zwischen den einzelnen Kommunen verantwortlich ist.

6. Beteiligungsformate und optionale Leistungen

Frage 11 – Umfang des optionalen Bausteins „Erweiterte Akteursbeteiligung“ (Leistungsverzeichnis, Ziffer 4.4)

Im Rahmen der Betroffenheitsanalyse ist optional eine erweiterte Akteursbeteiligung vorgesehen. Der Leistungsumfang wird jedoch hinsichtlich der Anzahl, Art, Dauer und Teilnehmerzahl der Beteiligungsformate nicht näher konkretisiert.

Da sich der Aufwand beispielsweise zwischen einem einzelnen Fachgespräch, einem moderierten Workshop mit mehreren Akteuren oder einem digitalen Beteiligungsverfahren mit anschließender Auswertung erheblich unterscheidet, ist eine belastbare Kalkulation ohne weitere Angaben nur eingeschränkt möglich.

Wir bitten daher um Konkretisierung des vorgesehenen Leistungsumfangs beziehungsweise um Benennung verbindlicher Kalkulationsannahmen.

Alternativ bitten wir um Klarstellung, ob der konkrete Umfang im jeweiligen Einzelabruf festgelegt und auf Grundlage der vereinbarten Tagessätze gesondert vergütet wird.

7. Technische Anforderungen

Frage 12 – GIS-Systeme und Datenformate (Leistungsverzeichnis, Ziffern 4 und 4.6)

Gemäß Leistungsverzeichnis sind die erstellten Geodaten und kartographischen Darstellungen in einem mit den GIS-Systemen des Auftraggebers kompatiblen Format zu übergeben.

Wir bitten um Mitteilung, welche GIS-Systeme beim Auftraggeber eingesetzt werden und welche konkreten Dateiformate beziehungsweise Datenstrukturen für die Übergabe vorgesehen sind.

8. Abschließende Bitte um Verlängerung der Angebotsfrist

Die vorstehenden Bieterfragen betreffen wesentliche Grundlagen der Angebotserstellung. Insbesondere die Ausgestaltung der Wertungskriterien, die Kalkulation der unterschiedlichen Konvoigrößen, die zeitliche

Planung der Einzelabrufe, die Abgrenzung der Leistungen sowie die Verfügbarkeit der methodischen Grundlagen haben unmittelbare Auswirkungen auf die Entwicklung des Bearbeitungskonzepts, die Ressourcenplanung und die wirtschaftliche Kalkulation.

Die Klärung dieser Fragen kann daher gegebenenfalls eine umfassende Überarbeitung des Angebots erforderlich machen.

Wir bitten vor diesem Hintergrund um eine angemessene Verlängerung der Angebotsfrist, damit die Antworten auf die Bieterfragen und gegebenenfalls ergänzend bereitgestellte Unterlagen von allen Bietern sachgerecht und mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf berücksichtigt werden können.

Dies erscheint uns insbesondere im Interesse einer fundierten Angebotsbearbeitung sowie der Sicherstellung vergleichbarer und transparenter Wettbewerbsbedingungen sinnvoll.

Vielen Dank für die Prüfung und Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Anlagen:

- Bieterfrage Nr. 4 - Antworten zu den Bieterfragen.pdf

5

Betreff: Anlage 5 Ziffer 3 und Anlage 2 – Abgrenzung der Referenzkategorien 2 und 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Bestätigung unseres Verständnisses zu Ziffer 3 der Bewertungsmatrix (Stand 22.10.2026) und zu Anlage 2 (Referenzblatt).

1. Klimadatenanalyse als eigenständige Leistung (Kategorie 3)

Kategorie 2 bewertet die Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte als Gesamtleistung. Kategorie 3 bewertet die Analyse von Klimadaten und -projektionen als eigene Fachleistung mit eigenem Nachweis (erstellte Karten). Wir gehen deshalb davon aus, dass die Klimadatenanalyse aus einem kommunalen Klimaanpassungskonzept in Kategorie 3 auch dann gewertet wird, wenn dasselbe Konzept in Kategorie 2 genannt ist. Das Verbot identischer Projekte verstehen wir so, dass derselbe Leistungsgegenstand nicht mehrfach gewertet werden darf, etwa dasselbe Konzept in Kategorie 1 und 2.

Bei enger Auslegung müsste ein Bieter für die Höchstpunktzahl in den Kategorien 2 und 3 mindestens 17 verschiedene kommunale Klimaanpassungskonzepte aus den Jahren 2024 bis 2026 nachweisen. Hinzu kämen mindestens

Sehr geehrte Damen und Herren, 04.11.2026 08:01:36

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und Ihre Bieternachricht.

Für eine bessere Übersicht haben wir Ihre Fragen, gemeinsam mit den entsprechenden Antworten der Projektleitung, in einer Tabelle in einem gesonderten Dokument aufgelistet. Dieses finden Sie im Anhang dieser Nachricht.

Wir hoffen, diese Informationen helfen Ihnen bei der Angebotserstellung weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Zentrale Vergabestelle
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

12 weitere Kommunen aus vier Konvois in Kategorie 1. Die drei Kategorien fragen unterschiedliche Kompetenzen ab, die enge Auslegung würde aber vor allem die Anzahl der Konzepte bewerten und den Kreis der Bieter, die die Kategorien sinnvoll bedienen können, stark verkleinern.

Bitte bestätigen Sie unser Verständnis.

2. Zulässige Projekte in Kategorie 3

Anlage 2 sieht in Kategorie 3 die Spalte „Name der Kommune / des Projektes“ vor. Wir gehen davon aus, dass in Kategorie 3 auch Analysen von Klimadaten und -projektionen aus anderen Projekten mit kommunalem oder regionalem Bezug gewertet werden, sofern Karten erstellt wurden. Dazu zählen zum Beispiel Klimarisiko- und Betroffenheitsanalysen für Landkreise, Regionen oder kommunale Infrastrukturen, Stadtklima- und Hitzeanalysen, Klimaanalysen für Fachplanungen sowie angewandte Forschungsprojekte im Auftrag öffentlicher Stellen.

Bitte bestätigen Sie dies.

3. Hilfsweise: Konvoi-Projekte in Kategorie 3

Für den Fall, dass Frage 1 verneint wird: Wir gehen davon aus, dass bei einem Konvoi-Projekt die Klimadatenanalyse je beteiligter Kommune als eigene Analyse zählt, da für jede Kommune eigene Auswertungen und Karten erstellt werden. Bitte bestätigen Sie dies.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Anlagen:

- Bieterfrage Nr. 5 - Antworten zu den Bieterfragen.pdf

6

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben die folgenden Bieterfragen:

Bieterfrage 2 – Zählung von Konvois in Kategorie 1

Betreff: Anlage 5 Ziffer 3.1 – Zählung mehrerer Konvois aus einem Auftrag

Ziffer 3.1 der Bewertungsmatrix bewertet die Anzahl der Konvois mit mindestens drei Kommunen, für die kommunenspezifische Klimaanpassungskonzepte erstellt wurden. Wir gehen davon aus, dass jeder Konvoi als eigene Referenz zählt, auch wenn mehrere Konvois in einem gemeinsamen Auftrag desselben Auftraggebers bearbeitet wurden. Der Wortlaut stellt auf die Anzahl der Konvois ab, nicht auf die Anzahl der Aufträge. Wir würden jeden Konvoi in

Sehr geehrte Damen und Herren, 04.11.2026 08:01:36

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und Ihre Bieternachricht.

Für eine bessere Übersicht haben wir Ihre Fragen, gemeinsam mit den entsprechenden Antworten der Projektleitung, in einer Tabelle in einem gesonderten Dokument aufgelistet. Dieses finden Sie im Anhang dieser Nachricht.

Wir hoffen, diese Informationen helfen Ihnen bei der Angebotserstellung weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Zentrale Vergabestelle
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Anlage 2 in einer eigenen Zeile mit den beteiligten Kommunen angeben.

Bitte bestätigen Sie unser Verständnis.

Bieterfrage 3 – Wertungspreis

Betreff: Anlage 1 Preisblatt und Anlage 5 Ziffer 1.1 – Zusammensetzung des Wertungspreises

Wir gehen davon aus, dass ausschließlich der Gesamtangebotspreis aus Spalte G, Zeile 93 des Preisblatts zuzüglich Umsatzsteuer gewertet wird. Die Preise für Konvois mit drei und mit sieben Kommunen sowie die Positionen 5.1 und 5.2 dienen nach unserem Verständnis der Abrechnung späterer Einzelabrufe. Sie sind vollständig auszufüllen, gehen aber nicht in die Wertung ein. Bitte bestätigen Sie dies.

Bieterfrage 4 – Jahresbudget und Anzahl der Konvois

Betreff: Anlage 7 Ziffern 3.1, 3.2.1 und 13.1 sowie Anlage 6 – Jahresbudget und Leistungsumfang

Nach Ziffer 3.1 und 13.1 des Rahmenvertrags sollen die Abrufe je Kalenderjahr 100.000 Euro brutto nicht übersteigen. Ziffer 3.2.1 sieht bis zu zwei Konvois je Kalenderjahr vor. Anlage 6 begrenzt den Leistungsumfang auf 85 Arbeitstage pro Jahr. Der geschätzte Auftragswert von 336.000 Euro netto für vier Konvois entspricht rund 84.000 Euro netto je Konvoi und damit bereits dem Jahresbudget.

Wir gehen davon aus, dass der Auftraggeber zwei Konvois in einem Kalenderjahr nur abruft, wenn er das Jahresbudget entsprechend anpasst. Bitte erläutern Sie, wie die drei Regelungen zusammenwirken und ob die Grenze von 85 Arbeitstagen je Einzelabruf oder je Kalenderjahr gilt.

Bieterfrage 5 – Nutzungsrechte an vorbestehenden Werkzeugen

Betreff: Anlage 7 Ziffer 8 – Umfang der Nutzungsrechte

Ziffer 8 räumt dem Auftraggeber ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrechte an allen Arbeitsergebnissen einschließlich Modellen und Rohdaten ein. Wir gehen davon aus, dass sich diese Rechte auf die Ergebnisse beziehen, die wir in den Einzelabrufen für den Auftraggeber und die Kommunen erstellen, also Berichte, Karten, Datensätze und Maßnahmenkataloge. Vorbestehende Methoden, Software, Skripte, Modelle und Auswerteroutinen bleiben nach unserem Verständnis beim Auftragnehmer. Der Auftraggeber erhält daran ein einfaches Nutzungsrecht, soweit er es für die Nutzung der Ergebnisse benötigt. Bitte bestätigen Sie dies.

Bieterfrage 6 – Abschluss der Projektleitung

Betreff: Anlage 5 Ziffer 1.1 – vergleichbare Fachrichtungen

Ziffer 1.1 verlangt für die Projektleitung einen Hochschulabschluss unter anderem in Klimatologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Wir gehen davon aus, dass ein Abschluss in Meteorologie diese Anforderung erfüllt, da die Klimatologie ein Teilgebiet der Meteorologie ist. Bitte bestätigen Sie dies.

Bieterfrage 7 – Position 2.2 und Verweis in AP 2

Betreff: Anlage 1 Position 2.2 und Leistungsverzeichnis AP 2

1. Das Preisblatt enthält in Position 2.2 eine Online-Umfrage, die das Leistungsverzeichnis nicht beschreibt. Wir gehen davon aus, dass je Konvoi eine Umfrage für die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Kommunen vorgesehen ist und der Auftragnehmer das Umfragewerkzeug stellt. Bitte bestätigen Sie dies oder erläutern Sie Zielgruppe und Umfang.

2. AP 2 verweist für die Betroffenheitsanalyse auf AP 3. Nach Gliederung und Zahlungsplan des Leistungsverzeichnisses ist die Betroffenheitsanalyse AP 4. Wir gehen von einem redaktionellen Versehen aus. Bitte bestätigen Sie dies.

Vielen Dank und beste Grüße!

Anlagen:

- Bieterfrage Nr. 6 - Antworten zu den Bieterfragen.pdf

7	Sehr geehrte Damen und Herren, in der Bewertungsmatrix zur Qualifikation der Mitglieder des Projektteams wird für die Höchstbewertung vorausgesetzt, dass alle Mitglieder des Projektteams spezifische Vorerfahrung durch **mehr als zwei** Referenzprojekte nachweisen. Im vorgegebenen Kurzprofil (Anlage 4) sind jedoch lediglich Angaben zu zwei relevanten Projekten vorgesehen. Wie ist der Nachweis von mehr als zwei Referenzprojekten zu führen? Sollen weitere Referenzprojekte ergänzend zur Anlage 4 dargestellt werden und, falls ja, in welcher Form? Vielen Dank und freunliche Grüße	Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und Ihren aufmerksamen Hinweis bezüglich der Anforderungen in der Bewertungsmatrix und den Eingabemöglichkeiten in der Anlage 4 (Kurzprofil Mitarbeiter). Um mehr als zwei projektrelevante Erfahrungen einreichen zu können, stellen wir Ihnen hiermit eine Ergänzung zur Anlage 4 zur Verfügung. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Information und der ergänzten Anlage weitergeholfen zu haben. Mit freundlichen Grüßen Zentrale Vergabestelle Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald **Anlagen:** • Anlage 4 - Kurzprofil Mitarbeiter - Ergänzung.pdf	04.11.2026 08:01:36